Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. März 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 25

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 11.3.41. Nacht war ruhiger als erwartet. Schneider Lang zum Anprobieren des neuen roten Talars.

Bruder Vigilius, Rennes. In der Bäckerei. Quadraginta *[Lat. „Vierzig“]*.

Steidle - fragt, wie es gestern gegangen sei.

15.00 Uhr besuche ich Candidatus theologiae Illig von Sulzheim in Grubfeld. Nicht zu retten in Neuwittelsbach, morgen fährt er heim, weil die ebenso schwerkranke Mutter in Dachau sehen will, cento *[Ital. „Hundert“]* für die Fahrt und den kranken Sohn. Im gleichen Haus

Prälat Lenné: Kiefereiterung, wollte heim, weil heute Nacht 23.30 Uhr Cardinal Schulte bei einem Fliegerangriff einem Herzschlag erlegen ist. Ich werde nicht fahren können.

Ebenso besucht: Schwester Reinholda Grautmann , Mathildenstraße 3 im Elisabethen heim.

Wolfrats - über Fasten zeit. Wie es gestern ging.